

Quartiersversammlung vom 2. Mai 2014

Das Wichtigste in Kürze

Zwei Entscheide wurden getroffen:

- Wir lancieren eine Initiative zur Schaffung einer "Zone für preisgünstigen Wohn- und Gewerberaum"
- Wir erarbeiten ein eigenes Bauprojekt

Nächste Termine:

- **Bauprojekt austüfteln: Donnerstag 22. Mai 2014, 19 Uhr, QFaktor** (Dammweg 41, zwischen Q-Hof und Café Kairo)
- **Quartiersversammlung Nr. 5: Freitag 13. Juni 2014, 19 Uhr, Vokü Q-Hof**

1. Kurzinfo zum Stand der Finanzen

Sandra stellt den Stand der Finanzen vor. Aktuell befinden sich 2500.- auf dem Konto des Vereins „Hier baut das Quartier“.

2. AG Kurzfristig (Infos)

2.1 Böxli on Tour:

Das Böxli ist in Kriens bei der Teiggi angekommen, Abbau und Transport verliefen gut. Auch in Kriens werden Veranstaltungen im Böxli durchgeführt.

2.2 Abgabe der Brache

Der Gebrauchsleihvertrag ist abgelaufen, die Abgabe verlief wie geplant. Für ein nächstes Mal wünscht sich die Stadt, dass wir früh genug auf sie zugehen.

2.3 Böxli komm bald wieder...

Für ein Baugesuch müssen verschiedene Formulare eingereicht werden. Es müssen Pläne zum zukünftigen Standort des Böxli eingereicht werden, Laura könnte diese zeichnen. Der Verein „Hier baut das Quartier“ könnte evtl. als Bauherrschaft auftreten (es braucht eine Ansprechperson); Immo Bern als Eigentümerin bzw. Alexandre Schmidt müssten mitunterzeichnen. Sollte eigentlich keine grosse Sache sein, evt. könnten wir die Bewilligung schon ab August haben. Lukas hatte bereits mit dem Bauinspektorat Kontakt (Infos betr. feuerpolizeiliche Vorschriften etc). Laura wird das Gesuch vorbereiten.

2.4 Treffen der Areal-NutzerInnen

Beim Treffen anwesend waren: Leute vom Zentralparkgarten, vom Dialog Nord, vom VBG, vom VLL, von der Stadt („Stadtgrün“ möchte im Herbst auf der Brache evt. das Projekt „grünes Klassenzimmer“ realisieren), und Tinu vom Verein Brachland (möchte auf der Brache ein kleines Häuschen für Kinder hinstellen). Der VLL würde einen Brief an Immo Bern betr. Baugesuch mitunterzeichnen, ebenso der Verein Brachland. Der Dialog Nord und VBG (Wylerhus) unterstützen das Anliegen, wie auch der Leist.

In Bezug auf sanitäre Installationen würde bereits ein Wasserzu- und -abfluss bestehen, Fredy vom Leist nimmt mit Kappeler Sanitär Kontakt auf bezüglich Einrichtung eines WCs.

Der Pumptrack wird auch wieder hergestellt, die Fundamente stören nicht.

Hauptaussage vom Treffen: im Sommer soll die Brache v.a. als Spiel- und Verweilplatz dienen, im Winter soll dann das Böxli wieder hin.

2.5 Flohmi

Es herrschte eine gute Stimmung, es kamen trotz vielen parallel laufenden Anlässen einige Leute auf die Brache. Wichtig ist, dass noch mehr Leute mit Ständen kommen, auch Kinder sind herzlich eingeladen, ihren

Stand aufzustellen! -> Werbung machen, Plakis/Flyer ... Payal und René könnten uns diesbezüglich evtl. unterstützen, da Erfahrung mit Flohmi.

3. AG politisch-juristisches Vorgehen / AG mittelfristig

3.1 Aktueller Stand

Es wird wohl noch lange dauern, bis tatsächlich gebaut wird. Solange die FDP-Beschwerde gegen den Stadtratsentscheid vom September (Motion Theiler) noch hängig ist, kann die Stadt nicht anfangen zu bauen. Vorgängig muss das Verwaltungsgericht aber auch noch entscheiden, wer den Stadtrat in dieser Sache vertritt. Luzius Theiler hat Beschwerde dagegen geführt, dass dies der Gemeinderat tut, da dieser gegen den Entscheid vom September.

Wie also weiter? Wie könnten wir vorgehen?

3.2. Initiative

Wir entscheiden uns, eine Initiative für Schaffung einer ganz neuen "Zone für preisgünstigen Wohn- und Gewerberaum" zu formulieren. Das Centralweg-Grundstück würde gleichzeitig in diese Zone eingeteilt. Die Stadt Zug hat eine solche Zone eingeführt. Laut Luzius hat der Stadtplaner mal verlauten lassen, im Prinzip wäre eine solche Zone möglich, er sei nur nicht dafür.

→ Luzius entwirft einen Initiativtext und verschickt diesen per E-Mail.

Eine weitere Möglichkeit wäre eine Initiative für die Umzonung des Grundstücks von der Wohnzone in die Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) mit Einteilung in die Grünfläche oder in eine Zone im öffentlichen Interesse.

3.3. Eigenes Bauprojekt

Wir treffen uns fürs Fantasieren und Konkretisieren. Sollte die hängige interfraktionelle Motion von Stephanie Penher u.a. im Stadtrat angenommen werden, würde das Grundstück im Baurecht abgegeben, und dann hätten wir Chancen. Es gibt PlanerInnen, die bereit sind, uns zu unterstützen.

So oder so: Wir möchten der Stadt ja zeigen, dass wir nicht per se gegen ein Wohnbauprojekt sind, dass wir aber mitbestimmen wollen, wie dieses realisiert werden soll, deshalb auch die Idee mit dem Böxli und deshalb auch die Diskussion „Günstig bauen – (wie) geht das??“

Nächste Sitzungen/Treffen:

Sitzung „eigenes Bauprojekt“: Donnerstag 22. Mai, 19h, Q-Faktur

Quartiersversammlung: Freitag, 13. Juni, 19h, Vokü Q-Hof